Bücherschau

Taschenbrockhaus zum Zeitgeschehen. Ein kleines Zeitlexikon mit rund 900 Abb., Schaubildern und Karten im Text und auf 24 teils farbigen Tafeln, 88 Uebersichtskarten und eine bunte Karte Europas. Verlag F. A. Brockhaus, Leipzig. 1940. Preis (Halbleinen) 3,60 RM.

Das gewaltige Geschehen unserer Zeit stellt an jeden Zeitungsleser und Rundfunkhörer erheblich größere Anforderungen als ruhige Zeiten. Täglich ist von anderen Ländern und Städten die Rede, von denen manch einer seit der Schulzeit nur eine verblaßte Erinnerung hat. Die Berichte und Aufsätze sind angefüllt mit militärischen Begriffen, die den nicht dem Militär angehörenden Personen oft unerklärbar und selbst den Militärs anderer Waffengattungen unbekannt sind. Unvermeidliche Fremdwörter internationaler Geltung — für die eine Eindeutschung unerwünscht ist —, Namen neuer Werkstoffe, Namen von plötzlich in das internationale Blickfeld gerückten Personen begegnen uns, die wir erklärt wissen möchten. Auf alles dies gibt das Buch knappe, klare und doch ausreichende Auskünfte. Es gestattet auch, sich über die Kriegsaufgaben der Organisationen von Partei und Staat, über das Recht im Krieg usw., ferner über zur Zeit wichtige politische und geschichtliche Probleme Auskunft zu holen. Es läßt sich nicht alles in wenige Sammelbegriffe zusammenfassen, was der kleine handliche Band enthält. Es läßt sich in solch einem kleinen Band auch nicht unbedingt alles aufnehmen. Das ist auch nicht sein Sinn; soviel läßt sich aber in einem Satz sagen: Wer seine Zeitungen verständnisvoll und mit Erfolg lesen will, der muß dies Buch stets griffbereit haben.

Robert Zander.

Altpapier
gehört nicht in den Ofen! Du hilfst, den deutschen Wald erhalten, wenn du es sammelst und durch die Schuljugend ablieferst!

Persönliche Mitteilungen

Am 30. 12. 1940 beging die Tochter des Begründers der Schreber-Bewegung, des Arztes Dr. Schreber, Frau **Anna Jung, geb. Schreber,** in Leipzig in geistiger Frische und körperlicher Rüstigkeit ihren 100. Geburtstag. Vom Führer ging ein persönlich gezeichneter Glückwunsch ein. Weiter sandte Gauleiter Reichsstatthalter Martin Mutschmann einen herzlich gehaltenen Glückwunsch. Der Oberbürgermeister der Reichsmessestadt, Ministerpräsident a. D. Freyberg, ließ durch Stadtrat Hauptmann und Ratsherrn Falb seine Grüße übermitteln und einen Stahlstich des alten Leipzig aus dem Jahre 1846 überreichen. Der Leiter des Reichsbundes deutscher Kleingärtner, Stadtrat Hans Kaiser-Berlin, stellte Frau Jung einen Geldbetrag zur beliebigen Verwendung zur Verfügung. Die Greisin verlebte den Tag im Kreis ihrer vier noch lebenden Kinder, Enkel und Urenkel in angeregter Gesellschaft. Einige Enkel, die zur Zeit in Frankreich und Norwegen bei der Wehrmacht Dienst tun, hatten aus diesem festlichen Anlaß Sonderurlaub erhalten.

Wegen der besonderen Bedeutung, die dem Landkreis Liegnitz im Obst- und Gemüsebau zukommt, ist am 1. Dezember bei der Kreisverwaltung im Kreisbauamt ein Kreisgärtner für den Landkreis Liegnitz angestellt worden. Die Stelle wurde mit dem Gärtner **Karl Spiller** aus Tomnitz, Kreis Frankenberg, besetzt. Dem Kreisgärtner liegt es ob, den Obst- und Gemüsebau und alle damit zusammenhängenden Gebiete, ferner die Aufforstung, die Landschaftsgestaltung und die Schädlingsbekämpfung vom Kreis aus in der richtigen Weise zu lenken und zu fördern.

Vor kurzer Zeit konnte Gartenmeister **Paul Kreßner,** Pirna-Zehista, das Fest der silbernen Hochzeit feiern. Paul Kreßner, langjähriger Leiter der gräflich von Rexschen Schloßgärtnerei, Vorsitzender der Pirnaer Stiefmütterchen-Samenzüchtervereinigung, betätigt sich auch äußerst rege an den Arbeiten der Kreisfachgruppe Gartenbau sowie vorbildlich an den Tagungen der LB durch oftmalige Vortragshaltung. Die Kreisfachgruppe und die Vereinigung ehrten das Jubelpaar durch Ueberreichung praktischer Geschenke als Anerkennung seiner Verdienste. Wir wünschen unserem Berufskameraden und seiner Gattin weitere Jahrzehnte einer recht gesunden, glücklichen Lebensgemeinschaft und erfolgreicher beruflicher Tätigkeit. Für die Kreisfachgruppe Pirna: Der Kreisfachwart.

Am 24. 12. 1940 vollendete sich das Leben eines der ältesten schlesischen Gärtner, des Gärtnereibesitzers **Carl Weber** in Bolkenhain, Kr. Jauer. Am 18. 4. 1847 in Neu-Röhrsdorf, Kr. Jauer, geboren, verbrachte er seine Lehrzeit in Görlitz. Mit reichen Kenntnissen und Erfahrungen, besonders auf dem Gebiet der Rosenkultur, die er in seinen Wanderjahren in Hummeldhain bei Kahla, Mörs, Ruhrort und Dortmund-Lünen gewonnen hatte, ließ er sich 1889 in Bolkenhain nieder und begründete die bald bekannte Gärtnerei. 1899 trat sein Schwiegersohn Heinrich Scheuermann der Firma als Teilhaber bei. Ueber 51 Jahre des Schaffens an seinem Lebenswerk sind Carl Weber beschieden gewesen, an der Seite seiner treuen Gattin, mit der er 1928 die goldene Hochzeit, 1938 die diamantene Hochzeit begehen konnte. Hochgeehrt beging er 1939 das goldene Bürgerjubiläum. Ehrenamtlich tätig gewesen ist er viele Jahre im Gemeindekirchenrat und im Verschönerungsverein, dem er seine gärtnerischen Kenntnisse bei Pflanzung vieler Anlagen widmete. Bescheiden, einfach, gerade und aufrichtig war sein Charakter, seinen jüngeren Berufskameraden war er ein väterlicher Freund und Vorbild. An seinem Grabe trauern nicht nur seine Gattin, Kinder, Enkel und Urenkel, sondern auch alle Berufskameraden, die sich mit ihm stets verbunden fühlten.

Paul Volkmann, Schweinhaus, Kreis Jauer.

Unter den Gartenbaubetrieben Niedersachsens dürfte heute wohl, was Vielseitigkeit anbelangt, die Firma **Hermann Starke** in Göttingen mit an erster Stelle stehen. Am 1. Januar 1866 legte er den Grundstein, indem er in kleinen Verhältnissen und den damaligen Zeiten entsprechend, eine Gärtnerei eröffnete. Es wurden vielerlei Topfgewächse kultiviert, Gemüse- und Blumenpflanzen herangezogen, Binderei angefertigt, Gärten angelegt und instand gehalten, Gemüse- und Blumensamen verkauft usw. Dem Gründer gelang es durch zähen Fleiß, nicht nur sein Geschäft ständig zu erweitern und eine große Kundschaft herbeizuziehen, sondern auch eine große und kinderreiche Familie zu ernähren und seinen Kindern eine gute Ausbildung zuteil werden zu lassen, auch als Bürgervorsteher am städtischen Wohl mitzuarbeiten. In seinen letzten Lebensjahren konnten zwei seiner Söhne ihn erfolgreich unterstützen und als er im Mai 1909 aus seinem Schaffen abberufen wurde, sein Lebenswerk in brüderlicher Harmonie fortführen. **Paul Starke** leitet neben der kaufmännischen Führung die Blumenpflanzenkulturen, Binderei, Samenhandel, Landschaftsgärtnerei usw., während **Robert Starke** dem ausgedehnten Baumschulbetrieb und den Staudenkulturen vorsteht. Die Vielgestaltigkeit des Betriebes wurde auch beibehalten, als die Zeitläufe viele Gärtnereien zur Spezialisierung drängten. Im Laufe der 75 Jahre haben viele Gärtner, die jetzt in hervorragenden Stellungen oder als Gärtnereibesitzer ihren Beruf ausüben, bei Starke ihre Laufbahn begonnen. Sie kehren immer gern wieder einmal zurück und stehen in freundschaftlichem Verhältnis zu den Inhabern. Ihre stete Hilfsbereitschaft hat sie in viele Ehrenstellen des Berufes gerufen, in denen sie zum Nutzen der Allgemeinheit in selbstloser Weise wirken. Mögen ihnen, die nun auch die 60er Jahre überschritten haben, noch viele Jahre ihre Rüstigkeit erhalten bleiben.

C. Bonstedt.

Aus den Gartenbaugruppen der Landes-, Kreis- und Ortsbauernschaften

Landesbauernschaft Bayrische Ostmark

12. 1. **Schwandorf.** 14.30 Uhr Hotel Kloster. Artinger: „Die Blumen in der Gegenwart"; „Die verschiedenen Bodenarten".
13. 1. **Straubing** (I B). 19 Uhr im Setzkeller I. Bogner: „Sortenwahl, Frühtreiberei, Frühgemüsebau, Wintergemüsebau, Winterlagerung von Gemüse".
16. 1. **Bamberg** (I B). 20 Uhr Gartenbauschule, Weide 28. Blahinsky: „Die Bedeutung des Humus für die Entwicklung der Pflanzen".
18. 1. **Kulmbach** (I B). 20 Uhr Scharfes Eck bei Häußinger, Grabenstraße. 1. Eröffnung. 2. Müller: „Die Aufgaben des Gartenbaus im Krieg" mit Film.
19. 1. **Kronach** (I B). 14 Uhr Gasthof Schwabacher, Schützenstr. Müller: „Die Aufgaben des Gartenbaus im Krieg".

Landesbauernschaft Bayern

11. 1. **Würzburg.** 16 Uhr im Platzschen Garten, Hindenburgstr. 2. Arbeitstagung der Kreis- und Ortsfachwarte.
13. 1. **Würzburg.** 8.30 Uhr im Platzschen Garten, Hindenburgstr. 2. Lehrmeistertagung. (Teilnahme ist Pflicht). 12 Uhr **Allgemeiner Gartenbautag** (öffentl. Tagung), T.-O.: 1. Begrüßung durch den Landesfachwart Gartenbau. 2. Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben des Gartenbaus. Siewert-Berlin. 3. Die Züchtung als besonderer Leistungsfaktor für die Menge und Güte der Gemüseernten. Garteninspektor Rothmund, Fürstenfeldbruck. 4. Die Aufgaben des Gemüsebaus im Kriegsjahr 1941. Landesrat G. Friedl, München.
16. 1. **Nürnberg.** 20 Uhr „Ritterhof", Theresienplatz.

Landesbauernschaft Kurmark

11. 1. **Trebbin.** 20 Uhr Restaurant Schrader.

Landesbauernschaft Pommern

18. 1. **Arnswalde.** 20 Uhr Lokal am Markt.

Landesbauernschaft Sachsen

11. 1. **Leipzig** (Obst- und Gemüsebau). 17 Uhr im „Börsenkeller", Tröndlinring 2.
13. 1. **Grohenhain.** 14 Uhr in Riesa (Betriebsführer und Gefolgschaft). „Bodenreaktion".
15. 1. **Leipzig.** 20 Uhr: **Holzhausen,** „Zur Börse"; **Lindenau,** „Brauhübl, W. 34, Dieskauer Str.; **Lindenthal,** „Sächs. Hof", Wahren; **Taucha,** „Weißner Hof".
15. 1. **Pirna** (Oberer Bezirk). 15 Uhr „Hotel zum Stern" in Neustadt.
16. 1. **Leipzig.** 20 Uhr: **Böhlitz-Ehrenberg,** „Ostweinschänke"; **Connewitz,** „Felsschlößchen"; **Hartmannsdorf,** „Zur Aatte"; **Zwenkau,** „Zum Kronprinz". 19 Uhr **Wiederitzsch,** „Zur Mühle", Eutritzsch.
17. 1. **Leipzig.** 20 Uhr in **Miltitz,** „Bahnhofswirtschaft".

Landesbauernschaft Schlesien

14. 1. **Löwenberg.** 13.30 Uhr im „Weißen Roß" Gemeinschaftstagung einschl. Gefolgschaft (Lichtbilder).
16. 1. **Riesengebirge.** In Hirschberg.

Landesbauernschaft Schleswig-Holstein

17. 1. **Altona** (Pinneberg). 20 Uhr in Altona, „Kaiserhof".
17. 1. **Ratzeburg** (Kreis Lauenburg).
18. 1. **Eschebürg** (Lauenburg).

Landesbauernschaft Thüringen

11. 1. **Weimar.** Rest. „Armbrust".
16. 1. **Jena.** 19 Uhr „Weimarischer Hof".

Mitteilungen des RVB. der Gartenausführenden u. Friedhofgärtner e.V.

Landesgruppe Sachsen

15. 1. **Chemnitz.** 20 Uhr „Deutsche Eiche", Brühl 6.

Seit 1887 Qualitäts-Farben
verlangen Sie Prospekt und Farbentafel zum Ausstreichen
Wer streichen will, schreib' kurzerhand nach Hamburg 11, an A. V. Branth.

Gebrauchsartikel für Samenhandlungen, Saatgutzüchtereien und verwandte Branchen
Preisliste „Koschmi" auf Wunsch
Conrad Schmidt
Berlin NO 18 / Virchowstraße 8

Oscar R. Mehlhorn G.m.b.H.
Gewächshäuser
Heizungsanlagen
Frühbeet-Fenster nach Reform-System
Schweinsburg Sa.

Gustav Bohrenkämper, Bünde i. W. Telefon 2793 liefert:
Frühbeetfenster, Gewächshaussprossen, Heizungsrohre
Gartenglas, Bindedraht
Anstrichfarben (Gärtnergrau)
Imprägniermittel

Nr. 1. Doppelsch., 21 cm RM 6,50
23 cm RM 7,50

Nr. 103 9½ 10 cm
RM 1,60 1,80
H. Wigginghaus, Schwerte-R. 1 A.
Fordern Sie kostenlos Preisliste!

BUCHENHOLZTEER
EIN FÜR GARTENBAUBETRIEBE UNENTBEHRLICHES u. VIELSEITIG. ANWENDUNGSMITTEL
LIEFERT PROMPT
HEIDHOLD

Ernte dreimal!
Von Buchner-Rösemann / Mehr Erfolg im Feld- und Gartenbau durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen, ohne den Boden auszubeuten. Mit über 500 Anbau-Beisp., Plänen, Abbild. Von d. Fachpresse glänzend beurteilt! Kartoniert RM 1,80. / Dazu: Düngen und Düngerbeschaffung leicht gemacht. Von Q. Rösemann, prakt. Landwirt. / Einfachste Selbstermittlung aller wichtigen Pflanzennährstoffe u. deren richtige neuzeitl. Anwendung. Prakt. Anleitung f. Landwirte, Gärtner, Siedler u. Kleingärtner. 48 Seiten mit Abb., Kartoniert RM 1,20. Beide Bücher m. Porto RM 3,00, Nachn. 30 Pf. m.
Siebenstecher Verlag, Berlin SW 11, Dessauer Straße 38a.

Bekanntmachung.
Die Generalversammlung vom 28. 1. 1940 der Thüringer Gärtnergenossenschaft e. G. m. b. H., Weimar, hat die Herabsetzung des Geschäftsanteiles auf RM. 20,— beschlossen. Gemäß § 22 des Gen.-Ges. werden die Gläubiger aufgefordert, sich zu melden.
Thüring. Gärtnergenossenschaft e. G. m. b. H., Weimar.

Warten Sie nicht bis es zu spät ist.
Versichern Sie sich bei unserer privaten Berufskrankenversicherung.
Gärtner-Versicherungsanstalt KVaG. Hamburg 21.

Rohre
für Heiz- und Wasserleitung, gebraucht und neu, verzinkt ((15069
Draht
3–5 mm stark, gebraucht, in Ringen, für Einzäunungen sofort lieferbar
Erich Rothnick, Berlin-Rummelsburg
Marktstraße 15. Telephon 57 14 14.

Rettung vor zehrenden Feinden!
Können Sie zusehen, wie Ihre Pflanzen von Schädlingen angefressen und vernichtet werden? Alle Arten Schild- und Blattläuse, Raupen, Milben wie rote Spinne und anderes Gezieter, fürchten das tödliche
Insekta!
Es wirkt radikal, ist sparsam im Gebrauch und hinterläßt selbst bei zartesten Blumen keine Flecken.
Insekta I und II als Spritz- u. Räuchermittel ist erhältlich in den einschlägigen Geschäften oder von der alleinigen Herstellerin
Württembergische Gärtnergenossenschaft e. G. m. b. H. Asperg bei Stuttgart.

Hier abtrennen!
„Gehilfe sucht Stellung"
Das war einmal. Deshalb interessiert mich jetzt das motorische Fräsen und Hacken, besonders aber folgende Arbeiten (ankreuzen X):
1. Fräsen vor Saat und Pflanzung . . . . . ○
2. Bodenfruchtbarkeit erhöhen (Bodengare und Mikrobenleben fördern) durch biologisch richtige Motorarbeit . . . . . ○
3. Blumenkastenfräsen, ein erfolgreicher Arbeitstrick . . . . . ○
4. Torfkompost bereiten und Dünger einbringen mit der Heimbucher-Fräse . . . . . ○
5. Motorische Pflege der Kulturen im ganzen Jahr ○
6. Bis haarscharf an die Pflanzen heran lockern und krümeln . . . . . ○
7. Schon jungen, empfindlichen Salat motorisch hacken . . . . . ○
8. Unkraut und Bodenkruste radikal beseitigen . . ○
9. Durch „kreuz und quer" Fräsen Handhacke sparen ○
10. Baumscheiben fräsen . . . . . ○
11. Motorisch hacken auch in üppigen hochstehenden Kulturen . . . . . ○
12. Motorisch häufeln . . . . . ○
Senden Sie uns kostenlos Ihre Druckschrift „Die Motorhilfe" E 41
Name: _____
Betrieb: _____
Postanschrift: _____
Als Drucksache (im offenen Umschlag für 3 Pfg. Porto) senden an:
EUGEN HEIMBUCHER GMBH., BERLIN N 65 E 41

SLUB Wir führen Wissen. TU Berlin UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DEUTSCHE GARTENBAUBIBLIOTHEK E.V.